



Merseburger Kreis-Blatt.

Sonnabend den 28. December.

Bekanntmachungen.

Nachdem den Ortsbehörden die Formulare zur Ausführung der am 10. Januar 1873 stattfindenden Viehzählung übersendet worden sind, veranlasse ich dieselben, sich sowohl mit dem Inhalt der Instruktionen B. und D., als auch mit den übrigen Formularen genau bekannt zu machen und etwaige Zweifel bei mir zur Sprache zu bringen.

Falls in einzelnen Gemeinden das Quantum der erhaltenen Formulare nicht ausreichend erscheint, so ist der Bedarf schleunigst bei mir anzuzeigen.

Merseburg, den 23. December 1872.

Der königliche Landrath
Weidlich.

Um den groben Unfug, welcher früher in der Sylvesternacht durch lautes Lärmen oder Schreien auf den Straßen verübt wurde, zu beseitigen, nahmen wir in früheren Jahren vertrauensvoll die Mithilfe unserer Mitbürger in Anspruch und richteten an alle Hausväter, Fabrikanten und Handwerksmeister die Bitte: dahin zu wirken, daß ihre Angehörigen, Arbeiter, Gehülfsen und Lehrlinge von der Theilnahme an dem bezeichneten Unfuge zurückgehalten würden.

Wir erlauben uns, diese Bitte, welche in den letzteren Jahren den erfreulichsten Erfolg hatte, auch für den bevorstehenden Sylvefter zu erneuern.

Merseburg, den 24. December 1872.

Die Polizei-Verwaltung.

Holz-Auction.

Nächsten Montag den 30. d. M., Nachmittags 3 Uhr, sollen auf dem Teichuferende vom Pulverturme bis zum Feldschlößchen 7 Stück Pappeln und 1 Eller öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Bedingungen des Verkaufs werden im Termine bekannt gemacht.

Merseburg, den 24. December 1872.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Junge Leute, die Reigung haben, als Vierjährig-Freiwillige bei der Cavallerie einzutreten, gute Zeugnisse über ihre moralische Führung, sowie die sonst vorgeschriebenen Papiere beibringen und ärztlich für brauchbar befunden werden, finden in diesem Monate noch sofortige Einstellung beim Thüringischen Husaren-Regiment Nr. 12. in Merseburg.

Größe nicht über 4 1/2 Zoll. Dekonomen und solche junge Leute, die mit Pferden umgegangen, werden besonders berücksichtigt.

Merseburg, den 10. December 1872.

Das Commando

des Thüringischen Husaren-Regiments Nr. 12.

Im Auftrage der königlichen Intendantur 4. Armee-Corps soll am Sonnabend den 28. d. M. im Magazin auf dem Klosterhofe hierselbst von Vormittags 10 Uhr ab eine Partie Roggenkleie in kleinern Quantitäten, sowie verschiedene austrangirte Gemäße und mehrere eiserne und messingene Gewichte, auch eine Partie alter Bretter und Bohlen,

meistbietend gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft werden.

Merseburg, den 19. December 1872.

Königliche Depot-Magazin-Verwaltung.

Das vom Kreis-Thierarzt Körber bewohnte Logis ist zu vermietthen und 1. April 1873 zu beziehen.

W. Neuschel sen., Johannisdgasse Nr. 43.

Ein Familienlogis ist sofort zu vermietthen und 1. April 1873 zu beziehen.

Elfelbt, Unteraltenburg Nr. 715.

Ein Logis von Stube, Kammer und Küche ist zu vermietthen und sogleich zu beziehen; zu erfragen bei Herrn Leonhardt, Sand.

Holz-Auction.

Freitag den 3. Januar 1873, von Vormittags 10 Uhr ab, sollen im Röderholze des herrschaftlichen Forstreviers Oberbau unter den bei Eröffnung des Termins bekannt zu machenden Bedingungen nachstehende Hölzer verkauft werden:

circa	80	Festmeter	eichene	Abchnitte,
	13	"	rüsterne	dergl.,
	4	"	buchene	dergl.,
	12	"	schwarzpappelne	dergl.,
	14	"	Ital. pappelne	dergl.,
	70	Stück	eichene	Stangen,
	180	"	rüsterne	dergl.,
	63	Rmtr.	Scheite,	
	44	"	Knüppel,	
	57	"	Stoß,	
	348	"	Abraum,	
	284	"	Unterholz,	

Wiesenburg, den 21. December 1872.

Thüringische Eisenbahn.

Der am 1. Mai 1872 eingeführte Tarif für den Güter- u. c. Verkehr zwischen Stationen der Hessischen Nordbahn einerseits und Thüringischen Stationen andererseits tritt ult. December d. J. außer Kraft und wird mit 1. Januar fut. ein anderweiter Tarif für den Verkehr zwischen Bergisch-Märkischen Stationen (incl. Hessische Nordbahn) und Thüringischen u. c. Stationen mit veränderter Güterclassification und von den bisherigen abweichenden Frachttägen in Anwendung treten.

Erfurt, den 23. December 1872.

Die Direction

der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Eine anständig möblirte Wohnung mit freundlichem Entrée ist zu vermietthen und sogleich zu beziehen Brühl 335.

C. F. Henze.

Auch ist daselbst eine kleine Familienwohnung zu vermietthen und zum 1. April zu beziehen.

Ein Logis mit Stube, Kammer, Küche, Oberboden und großer Torstall, letzterer kann auch mit als Schweinestall benutzt werden, ist zum ersten April zu beziehen Saalgasse Nr. 401/2.

Fuhrmann A. Weniger gen. Schmidt.

Logis-Vermiethung.

Die erste Etage Burgstrasse 300., vom Herrn Kreis-Physikus Dr. C. H. u. bewohnt, ist von Ostern 1873 ab anderweit zu vermietthen. Gustav Lots.

Burgstraße Nr. 216. ist eine Wohnung von 2 Stuben nebst Zubehör zum 1. April zu vermietthen.

Auch ist daselbst ein Laden zu vermietthen. Eine fein möblirte Stube mit Kammer für einen einzelnen Herrn ist zu vermietthen. Nachweisung durch Herrn Wiese hier.

Wohnungs-Gesuch.

Ein Haus von 3-4 Stuben und Zubehör, womöglich in einer Vorstadt, wird zu miethen gesucht. Alles Nähere hierüber bei **S. Knoblauch**, Gastwirth zur alten Post.

Alizerin-, Schreib- & Copir-Tinte, Tinten-Extract & Tintenstein

zur schnellen Vereitung von guter Schreib- u. Schul-Tinte empfiehlt **Gustav Lots.**

Goldene Medaille Moskau 1872.

Buschenthal's Fleischextract

aus den Fabriken von **Lucas Herrera y Obes y Co., Montevideo.**



Untersuchungscontrole:

Spöckhardt

Das Publikum wird darauf aufmerksam gemacht, daß nach den Gutachten der bedeutendsten Autoritäten, z. B. **Fresenius**, **Wiesbaden**, **Fleck**, **Dresden**, **Aleksinsky**, **Wien**, **Reichardt**, **Jena**, **Stöckhardt**, **Tharand**, **Wunderlich**, **Leipzig**, **Perigo**, **Odeffa**, **Bölker**, **London**, **Charité-Direction**, **Berlin** u. u., **Buschenthal's** Fleischextract von **vorzüglichster Güte** ist.

Buschenthal's Fleischextract ist das **billigste** Fleischextract.

Haupt-Depot: **Diez & Richter**, Leipzig.

Verkaufsstelle **Stadtapotheke** in **Merseburg**.

General-Depot: Leipzig.

Neujahrs-Gratulations-Karten

sind in reicher Auswahl von heute ab in meinem Geschäft ausgelegt.

H. F. Exius.

Soeben erschien und ist durch **Freyhoff's** Buchhandlung in **Nauen** zu beziehen:

Das Abdeckerei-Ablösungsgesetz

vom 17. December 1872,

nebst dem dazu gehörigen Gesetze vom 17. März 1868.

Preis 5 Sgr.

Kann in Postmarken eingesandt werden. Buchhändlern gegen baar 25 %.

Bestellungen auf alle Zeitschriften und Journale,

als: **Daheim**, **Gartenlaube**, **Romanzeitung**, **Illustrirte Zeitung**, **Ueber Land und Meer**, **Das neue Blatt**, **Hausfreund**, **Bazar**, **Modenwelt**, **Victoria**, **Haus und Welt**, u. s. w. u. s. w. werden bestens besorgt von der

Buchhandlung von **Friedr. Stollberg.**

Frischer Schellfisch

trifft Montag und Dienstag ein bei

Emil Wolff.

Chüringische Eisenbahn.

Die am 1. Januar 1873 fälligen Coupons der Chüringischen Eisenbahn-Prioritäten löse ich im Auftrage der Direction im Laufe des Januar kostenfrei ein.

Louis Zebender,
Burgstraße 215.



Gummi-Schuhe

in bester dauerhafter Waare,
Schottische & Amerikaner
für Damen, Herren und Kinder bei

Gustav Lots.

Gratulationspfeifen,

die neuesten Muster, in großer Auswahl empfiehlt billigst

C. Kloppe, Drechslermstr.,

Entenplan vis à vis vom Hirsch.

Neujahrs-Karten

in großer Auswahl bei

S. Zimprecht, Hofmarkt 373/74.

Im Interesse der Eltern

halten wir stets Lager von dem berühmten Ernährungsmittel für Kinder jeden Alters, den **Zimpfischen Kraftgries**, und zwar in Paqueten à 8 und 4 Sgr. Derselbe ist von den größten Autoritäten der Medicin als **reell** und **zweckentsprechend** derart **belobt**, daß jeder Zweifel schwindet.

Gustav Elbe, Merseburg.
F. H. Langenberg, Lauchstädt.
Friedrich Wenrich, Schönbüh.

Anzeige.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich seit dem 1. November d. J. am hiesigen Plage als **Suf- und Wagenschmied** etablirt habe.

Reparaturen aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten, sowie auch **Chaisen- und Wagenarbeiten** aller Art werden schnell und **billigst** angefertigt.

Da ich reelle und prompte Bedienung zusichere, bitte ich bei vorkommendem Bedarf um **gütige Beachtung**.

Ferd. Engel, Suf- und Wagenschmied,
Hütergasse Nr. 369.

Ohne Medicin.

Brust- und Lungenkranke

finden auf naturgemäßem Wege selbst in verzweifelten und von den Aerzten für unheilbar erklärten Fällen **radicale Heilung** ihres Leidens

ohne Medicin.

Nach specieller Beschreibung der Krankheit Näheres briefl. durch

Dir. J. H. Fickert, Berlin,
Wall-Strasse No. 23.

Ohne Medicin.

Nächsten Dienstag den 31. December ist **frisches Pilsbier** in der **Stadtbrauerei** zu haben.

Barchente & Flanelle, weiß u. bunt,

empfiehlt billigst

H. C. Weddy-Pönicke in **Halle a. S.**

Heilerfolge bei Magen- u. Unterleibskranken

zu erzielen, giebt es kein heilsameres und kräftigeres Mittel als die **Malgpräparate** des **Königl. Hof-Lieferanten Johann Hoff** in **Berlin**, **Neue Wilhelmstraße Nr. 1.** Sie wollen dem israelitischen Volk von Ihrem als **heilkräftig** berühmten **Malgextract** 50 Flaschen übersenden. Das Curatorium des israelitischen Asyls in **Röhm.**
Verkaufsstelle bei **H. Wiese** in **Merseburg.**

Wilh. Schubert in Halle a. S.

empfiehlt

prima Russischen Caviar,
fließend fetten Rheinlachs,
frische Holsteiner Austern,
neue Sardines à l'huile,
Strassb. Gänseleberpasteten,
Rügenwalder Gänsebrüste,
Lüneburger Neunaugen,
echte Teltower Rübchen,
neue Traubenrosinen,
feinste Tafelbeigen,
Prinzess-Schaalmandeln,
prima Tafelnüsse etc. etc. etc.

Neujahrswünsche und Neujahrskarten sind in größter Auswahl zu haben bei **Gustav Lots, Burgstraße 300.**

Grosse fette Heringe

pro To. 13 Thlr. 20 Sgr.,
Schod 1 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.,
à Stück 6-8 Pf.

marinierte Heringe

à Stück 1 Sgr.

Seinr. Schulze jun.

bei

Die Annoncen-Expedition

von

Haafenstein & Vogler,

Magdeburg,

empfiehlt sich Behörden und Privaten zur prompten Beförderung von **Bekanntmachungen jeder Art** für sämtliche Zeitungen und sonstige Publicationsorgane des **In- und Auslandes**, wodurch Porto und alle mit der directen Einsendung der Anzeigen an die resp. Zeitungen verbundenen Spesen erspart werden.

Der Königtrauf,

eine mit ca. 100 milden Pflanzenäpfeln bereitete Kräuter-Limonade, größtes Laxsal für alle Kranke, ist nichts weniger als „Medicin“ oder Geheimmittel; er liefert dem Organismus eine Fülle von Gesundheitsstoffen, durch welche die Natur (durch Blut- und Säurebesserung) so umgewandelt wird, daß die Krankheits-Ursachen und dadurch die Krankheiten selbst verschwinden.

Hygieist Karl Jacobi, Berlin,
Friedrichstr. 208.

Niederlage in Merseburg bei **G. Elbe.** Preis 16 Sgr.

Rudolf Mosse in Halle a/S.

Ferner domicilirt in

BERLIN, BRESLAU, FRANKFURT a.M., DORTMUND,
HAMBURG, LEIPZIG, MÜNCHEN, NÜRNBERG, PRAG,
WIEN, STUTTGART, STRASSBURG, ZÜRICH.

Officieller Agent sämtlicher Zeitungen
des In- und Auslandes.

Alleiniger Inseraten-Pächter

des Kladderadatsch, der Fliegenden Blätter, des Figaro
in Wien.

Alleinige Annoncen-Regie

des „Deutscher Reichsanzeiger“ und „Königlich
Preussischer Staats-Anzeiger“, „Berliner Tage-
blatt“, „Saling's Börsenblatt“, „Deutsche Landes-
zeitung“, „Schweizerische Handels-Zeitung“,
„Prager Handelsblatt“, Feierabend des Landwirths“

versendet

den soeben in **X. Auflage** erschienenen
completen Zeitungs-Catalog

an alle bedeutenden Inserenten auf Wunsch gratis
und franco.

Sächsische Provinzial-Zeitung.

Vom 1. Januar 1873 an erscheint in Zeig unter dem Namen

„Sächsische Provinzial-Zeitung“,

ein neues Organ für die Provinz Sachsen und
die Sächsisch-Thüringischen Staaten,

das im großen Format der Berliner Tribüne wöchentlich
6 Mal zur Ausgabe gelangt und in Zeig nur 15 Sgr., durch
durch die Post bezogen 18^{3/4} Sgr. pro Vierteljahr kostet.

Im regierungsfreundlichen Sinne redigirt, bringt dasselbe
die neuesten telegraphischen Depeschen, amtliche und Hofnachrichten,
eine politische Rundschau, eine Mittheilung der neuesten Tages-
ereignisse in gedrängter Kürze, einen Bericht über die neuesten Vor-
kommnisse in der Provinz Sachsen und den Sächsisch-Thüringischen
Staaten, ein Feuilleton und einen reichen Theil „Vermischtes“, die
neuesten Nachrichten im Bereiche des Handels und Verkehrs, Markt-
und Börsenberichte verschiedenster Art, die neuesten telegraphischen
Börsencourfe schon am Abend jedes Börsentages, Berliner,
Leipziger und Zwickauer Courszettel, eine kleine Börsenzeitung,
sowie endlich die neuesten Theaterzettel von Berlin und Leipzig;
kritische und referirende Mittheilungen über Kunst und Wissenschaft,
Literatur, Theater und Musik, sowie Original-Correspondenzen und
interessante Mittheilungen aus allen Gebieten des öffentlichen Lebens.

Wir glauben, daß bei der Billigkeit des Abonnements unser
Programm allen gerechten Ansprüchen an eine Provinzial-Zeitung
nach bester Möglichkeit Rechnung trägt, und bitten, unsere Be-
strebungen nach immer größerer Reichhaltigkeit und Vielseitigkeit durch
recht zahlreiches Abonnement unterstützen zu wollen.

Wir dagegen unsere werden größte Anerkennung in
der von uns erschnitten Thatsache finden, daß die

Sächsische Provinzial-Zeitung

recht schnell ein lieber und angenehmer Gast in jedem Familien-
kreise der Provinz Sachsen und der Sächsisch-Thüringischen Staaten
wird, und keine materiellen Opfer scheuen, unsere Leser und
Leserinnen nach jeder Richtung hin zu befriedigen.

Inserate finden durch unsere Zeitung die weitgehendste Ver-
breitung und empfehlen wir dieselbe angelegentlichst, besonders auch
für Familiennachrichten.

Inserationspreis für Inserate gewöhnlichen Inhalts pro 4 spa-
ltige Zeile nur 1 Sgr., außerdem nach Vereinbarung resp. speciellem
Tarif.

Zeig, den 24. December 1872.

Die Expedition der Sächsischen Provinzial-Zeitung.

Funkenburg.

Sonntag den 29. December e. Abends 7^{1/2} Uhr großes

Extra-Concert, gegeben von der hiesigen Stadtcapelle.

Nach dem Concert Tänzchen.

Krumbholz. Brandin.

Für die durch die Sturmfluthen vom 12. und 13. November

Verunglückten an der Offsee gingen ferner bei uns ein:

Frau Pastor Schlegel in Gröhlwitz 1 ^{1/2} ^{1/2} Gr., Fr. M. Kermes 10 ^{1/2} Gr.;
hierzu der Beitrag aus voriger Nr. von 6 ^{1/2} 12^{1/2} ^{1/2} Gr. Summa
7 ^{1/2} 22^{1/2} ^{1/2} Gr.

Zur Annahme fernerer Beiträge sind wir gern bereit.

Expedition d. Bl.

Consum-Verein.

Die Mitglieder des Vereins werden ersucht, sich zu der auf den
29. d. M., Nachmittags 4 Uhr, im Saale des Rathskellers anbe-
traumten außerordentlichen General-Versammlung recht zahlreich ein-
finden zu wollen.

Tagesordnung:

- 1) anderweite Regelung der Gehälter für den Vorstand, den Ver-
waltungs-Rath, den Kassire und für die Lagerpächterinnen,
- 2) Wahl des Vorstandes und Verwaltungs-Raths,
- 3) Erwerbung eines Hausgrundstücks u.,
- 4) Erhöhung der Geschäfts-Antheile.

Merseburg, den 26. December 1872.

Der Verwaltungs-Rath

des Consum-Vereins zu Merseburg, eingetr. Genossenschaft.
J. Bichtler, Vorsitzender.

Gesucht wird pr. 1. Januar 1873 ein ordent-
liches, fleißiges Mädchen; Näheres Gotthardtsstr.
91. im Laden.

Arbeiter-Gesuch.

Fleißige Arbeiter finden fortwährend dauernde Beschäftigung
auf der Braunkohlengrube **Faustine** bei Dörstewitz und mögen solche
sich melden beim Obersteiger **Köppel** daselbst.

Verloren

würde eine glatte lange **Meerschaumspitze** noch im Stui.
Wiederbringer erhält gute Belohnung bei Herrn **G. Lots**.

Wegen des auf nächste Mittwoch fallenden Neujahrstages werden die für das nächste Stück bestimmten Annoncen bis spätestens Montag Mittags 12 Uhr erbeten.
Die Expedition d. Bl.

Eine Wohnung von 4 bis 5 heizbaren Zimmern wird zu mietben gesucht. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Jeder Husten wird in 24 Stunden durch meine Catarrhbröschchen radical geheilt; diese sind zu haben in Deuteln à 3 Sgr. beim Conditior Herrn Carl Adam.
 Berlin. **Dr. S. Müller, pract. Arzt zc.**

Feldschlößchen.

Zum **Sylvester-Abend** von 7 Uhr an, am **Neujahrstage** von Nachmittags 3 Uhr an ladet zur **Tanzmusik** freundlichst ein
F. Meier.

10 tüchtige, reelle Cigarrenarbeiter, welche gute Arbeit liefern, finden dauernde Beschäftigung auf Hausarbeit. Meldungen nimmt **Gottlieb Hoffmann**, Oberbreitestraße Nr. 466, entgegen.
Carl Horn, Cigarrenfabrik, Zeit.

Gesucht wird zum 1. Februar oder etwas später ein älteres Mädchen, das gut kocht und in Hausarbeit erfahren, von Frau **Dieck**, Halleische Chaussee. Näheres zu erfragen bei Frau **Rothe**, Halleische Chaussee.

Ein gold. Broche ist auf dem Wege vom Gotthardtsthore nach dem Hofmarkte verloren gegangen; der Finder wird gebeten, dieselbe gegen **2 Thlr.** Belohnung abzugeben **Dom Nr. 280.**

Ein brauner Jagdhund, auf den Namen **Zabo** hörend, ist abhanden gekommen; abzugeben bei **Moritz Kurth** in Fischerben. Vor Ankauf wird gewarnt.

Am der Fasanerie ist ein Sack Kartoffeln gefunden. Der Eigenthümer kann dieselben daselbst in Empfang nehmen.
Erübe.

Die Verlobung unserer Tochter **Sulda** mit dem Herrn **Dr. phil. J. Sellwig** hier selbst zeigen wir hiermit ergebenst an.
 Merseburg, den 25. December 1872.

A. Ballhausen nebst Frau.

Heute früh 4 Uhr entriß uns der unerbittliche Tod den Gasthofskaffier **Johann Christoph Adde**, welches wir hierdurch seinen Freunden und Bekannten mit der Bitte, uns ihre Theilnahme nicht versagen zu wollen, hiermit ergebenst anzeigen.
 Benndorf, den 26. December 1872.

Die Hinterbliebenen.

Bestellungen auf das nächste Quartal des Kreisblatts können von jetzt ab gemacht werden bei den Postämtern, den Landrathsboten, dem Colporteur Verkäufers und in der Expedition gegen eine Pränumeration von 10 Sgr., **wofür es Jedem frei ins Haus geliefert wird.** Auch Herr **Gustav Loth** wird die Güte haben, dergleichen Bestellungen anzunehmen.

Am Sonntage nach Weihnachten predigen:

Domkirche Stadtkirche. Neumarktkirche. Altenburger Kirche.	Vormittags:	Nachmittags:
	Herr Diac. Fabr.	Herr Confft. Rath Leuschner.
	Hr. Pastor Heinelen.	Herr Diac. Frobenius.
	Herr Pastor Dreising.	
	Herr Pastor Gmmer.	

Stadtkirche: Im Anschluß an den Vormittags-Gottesdienst Beichte und Abendmahl. Herr Pastor Heinelen. Anmelbung.

Altenburger Kirche: Nach dem Gottesdienste allgemeine Beichte und Abendmahl.

Früh und Nachmittags katholischer Gottesdienst.

Stadtkirche. Dienstag Abends 6 Uhr **Andacht am Jahres-schlusse.** Herr Diac. Frobenius.

Eisenbahnfahrten. Abgang von Merseburg in der Richtung nach:
 Halle: 3⁰⁰ Mrgs. (Schüllz.), 6⁰⁰ Vorm., 8⁰⁰ Vorm. (IV. Kl.),
 12⁰⁰ Mittags (IV. Kl.), 4⁰⁰ Nachm., 4⁰⁰ Nachm. (Schüllz.),
 10⁰⁰ Abds. (IV. Kl.);
 Weisenseels: 6⁰⁰ Mrgs. (IV. Kl.), 8⁰⁰ Vorm. (Schüllz., III. Kl.),
 10⁰⁰ Vorm., 11⁰⁰ Vorm. (Schüllz.), 2⁰⁰ Nachm.
 (IV. Kl.), 8⁰⁰ Abds. (IV. Kl.), 12 Nachts (Schüllz.).
 Die um 8⁰⁰ Mrgs., 12⁰⁰ Mittags, 4⁰⁰ Nachm. und 10⁰⁰ Abds.
 nach Halle abgehenden Züge, ebenso die von Halle nach hier um 6⁰⁰ Mrgs.,
 10⁰⁰ Vorm., 2⁰⁰ Nachm. und 8⁰⁰ Abds. abgehenden Züge halten in
 Ammenborn an.

Personen - Posten. Abgang von Merseburg nach Mülcheln:
 von der Stadt aus 2 U. — M. Nachm. u. 7 U. 45 M. Abds.,
 vom Bahnhof 2 - 30 - 8 - 30 - -
 Abgang von Mülcheln nach Merseburg:
 5 U. 15 M. Mrgs. und 9 U. Vorm.;
 von Merseburg (Bahnhof) nach Lauchstädt: 3 Uhr Nachm.;
 aus Lauchstädt 4⁰⁰ Uhr früh, in Merseburg 5⁰⁰ Uhr früh.

Gingefandt.

Wie wir zu unserer großen Freude in Erfahrung gebracht, ist es dem Vorstände des hiesigen **Gustav-Adolf-Vereins** gelungen, den berühmten Professor und Prediger **Paulus Cassel** aus Berlin zu gewinnen, daß er hier im Interesse der **Gustav-Adolf-Sache** einen Vortrag über das Thema „**Nom und Jerusalem**“ hält. Der Vortrag, für welchen der 7. Januar l. J. in Aussicht genommen, verspricht um so interessanter zu werden, als darin die Bestrebungen des Jesuitismus und der gegenwärtig entbrannte religiöse Kampf nicht unberücksichtigt bleiben werden und der Redner vollständig Herr seines Stoffes ist. Hoffentlich werden wir bald Näheres über Zeit und Ort des Vortrags erfahren.

Börsen-Versammlung in Halle.

Halle, den 24. December 1872.
 Der heutige Besuch war ziemlich zahlreich, das Geschäft ruhte aber bei den unmittelbar bevorstehenden Feiertagen und für das Wenige, was gehandelt wurde, legten Käufer die letzten Preise an.

Die Deutsche Reichsfackel, dieses allbekannte, viel beliebte, aber auch viel gehaßte Witzblatt, hat wiederum sein Format bedeutend vergrößert, was wohl der sicherste Beweis ist für die immer größeren Auflagen, da nur die ausnehmend große Verbreitung eine solche Reichhaltigkeit und brillante Ausstattung für den geringen Preis von 13 Sgr. per Quartal gestattet.

Die „**Reichsfackel**“ erscheint wöchentlich und enthält jede Nummer, bestehend aus acht Folio-Seiten, außer einer Fülle humoristischer und satyrischer Artikel in Poesie und Prosa bedeutender Schriftsteller mindestens ein großes caricirtes Original-Portrait berühmter aber vernünftiger Persönlichkeiten, sowie zwei größere Caricaturen und sonstige Illustrationen des berühmten Malers **Chr. Förster**. Wir können daher dieses Blatt nicht nur allen Freunden gesunden Humors und volksfreundlicher Aufklärung, sondern auch Kunstliebhabern bestens empfehlen. Dasselbe erscheint in Hamburg und ist durch jede Buchhandlung und Postanstalt zu beziehen.

Eine unparteiische Börsenzeitung ist für Jeden, der nur ein wenig Capital besitzt und dasselbe in guten Bank- oder Industrie-Papieren anzulegen beabsichtigt, unentbehrlich, da es gewiß Niemandem zu verdenken ist, sein — vielleicht sauer verdientes — Geld zu möglichst hohen Zinsen anzulegen. Gelegenheit ist hierzu bei den finanziellen Unternehmungen der Neuzeit genügend vorhanden. Allein, nicht Alles ist Gold, was glänzt, und daher bedarf es gerad: bei derartigen Anlagen um so mehr der größten Vorsicht. Zweck dessen ist vor Allem genaueste Information über den Werth der einzelnen Effecten erforderlich, die nur Derjenige besitzen kann, welcher sich von allen Vorfällen auf dem industriellen, mercantilschen und finanziellen Gebiete genau unterrichtet hat, wenn er nicht gewillt ist, sein Geld zu 2½—3 % Zinsen bei einer Sparkasse zu deponiren. Um diese Information zu erlangen, können wir keine geeigneteren Börsenzeitung empfehlen als den früher in Hamburg, jetzt in Berlin erscheinenden „**Börsenwächter**“. Derselbe hat sich in seinem ersten Jahrgang als wirklich **unparteiisch**, sowie **äußerst genau unterrichtet** bewährt, hat seine Abonnenten durch frühzeitige Warnungen vor Schwindel-Unternehmungen sehr oft vor großen Verlusten bewahrt und ebenso durch Empfehlung wirklich reeller Papiere denselben bedeutenden Nutzen zugewandt. Der „**Börsenwächter**“ erscheint vorläufig nur dreimal wöchentlich wird aber schon in nächster Zeit täglich herausgegeben und enthält Alles, was für den Privat-Capitalisten von irgend welchem Interesse sein dürfte. Das Blatt kostet bei all' seiner Reichhaltigkeit **nur 24 Sgr. pro Quartal** und ist durch jede Postanstalt zu beziehen.

Redaction, Druck und Verlag von L. Jurek.

